Bezirksfachverband Judo Lüneburg/Stade

Protokoll des Verbandstages des Bezirksfachverbandes Lüneburg/Stade vom 17. April 2010 in Neuenkirchen/Brochdorf

Beginn: 10:30 Uhr

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung
TOP 2 Ehrungen
TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigten
TOP 5 Berichte mit Aussprachen
TOP 6 Jahresabschluss 2009
TOP 7 Bericht der Kassenprüfer
TOP 8 Entlastung
TOP 9 Wahlen

Präsident/in	4 Jahre
Vizepräsident/in Jugend	4 Jahre
Referent/in U20 w/Frauen	4 Jahre
Referent/in U17 w	4 Jahre
Referent/in U14 m	2 Jahre
Referent/in U14 w	4 Jahre
Referent/in U11 w	4 Jahre
Lehrreferent/in	2 Jahre
Kassenprüfer/in	4 Jahre

TOP 10 Anträge
TOP 11 Haushalt 2010
TOP 12 Verschiedenes
TOP 13 Schließung der Sitzung

TOP 1 (Eröffnung):

Der Präsident **Peter Gohlke** eröffnet um 10:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 (Ehrungen):

Peter gratuliert **Marcel Lansing** zu seiner Hochzeit und überreicht ein kleines Präsent.

TOP 3 (Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung):

Peter fragt die Versammlung, ob es Einwände gegen die Einberufung des Verbandstages gibt. Es werden keine Einwände vorgebracht, somit gilt der Verbandstag als satzungsgemäß einberufen.

TOP 4 (Feststellung der Stimmberechtigten):

Um 10:35 Uhr sind 18 stimmberechtigte Mitglieder, davon 6 Vertreter für die Jugend anwesend. Die Stimmen setzen sich wie folgt zusammen:

	Delegierte	Jugendelegierte	Gesamt
Vertreter des Bezirksvorstandes	7	3	10
Vertreter der Kreise	-	-	-
Vertreter der Vereine	5	3	8
Gesamt	12	6	18

(Die Liste der Anwesenden ist dem **Anhang Seite 9** zu entnehmen.)

[10:36h die Anzahl der Stimmberechtigten erhöht sich um eine Stimme auf 19]

TOP 5 (Berichte mit Aussprache):

Die Berichte sind den Delegierten zugegangen, **Peter** fragt, ob es Fragen zu den Berichten gibt. Es gibt keine Fragen aus der Versammlung.

TOP 6 (Jahresabschluss 2009):

Dörte Winkler fasst das Haushaltsjahr 2009 kurz zusammen, welches mit einem leichten Überschuss von 659,18 EUR abgeschlossen hat. (Der Jahresabschluss 2009 ist dem **Anhang Seite 22** zu entnehmen.)
Mark Bettens-Schwartzkopff fragt, warum es im Jahr 2009 keine Rückflussmittel gab. **Peter** erläutert, dass für das Jahr 2009 mit einem Überschuss geplant werden sollte, um die knappe Kassenlage des NJVs zu unterstützen. Der Bezirksfachverband hat die Vorgabe erreicht und den Haushalt 2009 ohne die Rückflussmittel positiv abgeschlossen. Der NJV hat die Zahlung der Rückflussmittel für dieses Jahr zugesagt.

TOP 7 (Bericht der Kassenprüfer):

Günter Läderach verliest den Kassenprüfbericht und lobt die nachvollziehbare und saubere Kassenführung.
(Der Bericht ist dem **Anhang Seite 21** zu entnehmen.)

TOP 8 (Entlastung):

Günter beantragt die Entlastung des Präsidiums des Bezirksfachverbandes für das Geschäftsjahr 2009.

Der Antrag wird mit (F:G:E) 13:0:0 von 13 Stimmen angenommen, damit ist das Präsidium des Bezirksfachverbandes Lüneburg/Stade entlastet.

TOP 9 (Wahlen):

Als Wahlleiter für den Posten des/der Präsidents/in wird **Mark** vorgeschlagen, da keine Einwände bestehen, wird Mark die Wahl des/der Präsidenten/in leiten.

a)
Zur Wahl als **Präsident** für 4 Jahre wird **Peter Gohlke** vorgeschlagen.
Als Präsident wird Peter einstimmig mit (F:G:E) 19:0:0 von 19 Stimmen gewählt. Peter nimmt die Wahl an und ist damit Präsident für 4 Jahre.

Marcel erklärt das er für eine Wiederwahl als Vizepräsident Jugend aufgrund unüberbrückbarer Differenzen im Präsidium nicht mehr zur Verfügung steht.
Rolf tritt nach Absprache im Päsidium als Vizepräsident Sport zurück, damit er sich als Vizepräsident Jugend zur Wahl stellen kann.

b)
Zur Wahl als **Vizepräsident Jugend** für 4 Jahre wird **Rolf Muhsik** vorgeschlagen.
Als Vizepräsident Jugend wird Rolf mit (F:G:E) 3:0:3 von 6 Stimmen gewählt. Rolf nimmt die Wahl an und ist damit Vizepräsident Jugend für 4 Jahre.

Mark steht zur Wahl des Referenten U20 und Frauen nicht mehr zur Verfügung, **Thomas Hilmer** hat sich bereit erklärt das Amt zu übernehmen.

c)
Zur Wahl als **Referent U20w und Frauen** für 4 Jahre wird **Thomas Hilmer** vorgeschlagen.
Als Referent U20w und Frauen wird Thomas einstimmig mit (F:G:E) 19:0:0 von 19 Stimmen gewählt. Thomas nimmt die Wahl an und ist damit Referent U20w und Frauen für 4 Jahre.

d)
Zur Wahl als **Referent U17w** für 4 Jahre wird **Thomas Hilmer** vorgeschlagen.

Als Referent U17w wird Thomas einstimmig mit (F:G:E) 6:0:0 von 6 Stimmen gewählt. Thomas nimmt die Wahl an und ist damit Referent U17w für 4 Jahre.

[10:50h die Anzahl der Stimmberechtigten erhöht sich um eine Stimme auf 20 (7 Jugend)]

e)
Zur Wahl als **Referent U14m** für 2 Jahre wird **Günther Hönig** vorgeschlagen, er lehnt die Kandidatur ab.
Es gibt keine weiteren Vorschläge, das Präsidium erhält den Auftrag weiter nach einem geeigneten Kandidaten/in zu suchen.

f)
Zur Wahl als **Referent/in U14w** für 4 Jahre gibt es keine Vorschläge, das Präsidium erhält den Auftrag weiter nach einem geeigneten Kandidaten/in zu suchen.

g)
Zur Wahl als **Referent U11w** für 4 Jahre wird **Marcel Lansing** vorgeschlagen, er steht voraussichtlich nur bis Ende des Jahres 2010 zu Verfügung.
Als Referent U11w wird Marcel mit (F:G:E) 6:0:1 von 7 Stimmen gewählt. Marcel nimmt die Wahl an und ist damit Referent U11w mindestens bis zum Ende des Jahres 2010.

h)
Zur Wahl als **Lehrreferent** für 2 Jahre wird **Claus Clausnitzer** vorgeschlagen.
Als Lehrreferent wird Claus mit (F:G:E) 19:0:1 von 20 Stimmen gewählt. Claus nimmt die Wahl an und ist damit Lehrreferent für 2 Jahre.

i)
Zur Wahl als **Kassenprüfer** für 4 Jahre wird **Günter Läderach** vorgeschlagen.
Als Kassenprüfer wird Günter einstimmig mit (F:G:E) 20:0:0 von 20 Stimmen gewählt. Günter nimmt die Wahl an und ist damit Kassenprüfer für 4 Jahre.

Da **Rolf** als Vizepräsident Sport zurückgetreten ist, ist die Neuwahl der Vizepräsidenten Breiten- und Leistungsport für 2 Jahre notwendig. Es wird die erneute Zusammenlegung der Posten der Vizepräsidenten Breiten- und Leistungssport zum Vizepräsidenten Sport beantragt.

Der Antrag wird mit (F:G:E) 19:0:1 von 20 Stimmen angenommen, damit sind die Posten der Vizepräsidenten Breiten- und Leistungssport zum Vizepräsidenten Sport zusammengelegt.

Rolf erläutert seine Hintergründe für den Rücktritt, er wäre auf dem Verbandstag zurückgetreten, hat sich aber nach einem klärenden Gespräch mit Teilen des Präsidiums bereit erklärt den Posten des Vizepräsidenten Jugend zu übernehmen.

Als Vizepräsident Sport werden **Mark Bettens-Schwartzkopff** und **Jens Wendtland** vorgeschlagen. **Rolf** fragt nach einer kurzen Vorstellung der Ziele der Kandidaten.

Mark erklärt, dass seine Ziele bekannt seien, Jens möchte den Reformkurs der letzen Jahre fortsetzen.

Da mehr als ein Kandidat zur Wahl steht, wird geheime Wahl durchgeführt.
Auf **Mark Bettens-Schwartzkopff** entfallen 6 von 20 Stimmen, auf **Jens Wendtland** entfallen 14 von 20 Stimmen. Jens nimmt die Wahl an und ist damit Vizepräsident Sport für 2 Jahre.

Die in den zuständigen Gremien gewählten Kampfrichterreferenten/Stellvertreter und Ligareferenten/Stellvertreter müssen laut Satzung durch den Verbandstag bestätigt werden.

Als Kampfrichterreferent wird **Jens Wendtland** und als sein Stellvertreter wird **Thorben Kuhn** von der Versammlung mit (F:G:E) 20:0:0 von 20 Stimmen bestätigt.

Als Ligareferent wird **Alex von Wuthenau** und als sein Stellvertreter wird **Mark Bettens-Schwartzkopff** von der Versammlung mit (F:G:E) 20:0:0 von 20 Stimmen bestätigt.

TOP 10 (Anträge):

TOP 10 entfällt, da keine Anträge oder Dringlichkeitsanträge eingegangen sind.

TOP 11 (Haushalt 2010):

Dörte erklärt, dass im Haushaltsvoranschlag 2010, der den Delegierten zugegangen ist, das Budget der U11 falsch eingetragen wurde, hier ist eine Korrektur auf 400 EUR wie im letzten Jahr nötig, der Posten der Verwaltungskosten wird entsprechend den Werten aus dem Vorjahr korrigiert.
Durch einen erheblichen Aufwand an Portokosten war das Budget der Schatzmeisterin im Jahr 2009 deutlich überzogen, Dörte wird ein separates Konto für Portokosten einrichten, um eine adequatere Trennung der Kosten vornehmen zu können.

Der Haushalt 2010 wird mit (F:G:E) 19:1:0 von 20 Stimmen mit den genannten Änderungen genehmigt (siehe **Anhang Seite 23**).

Peter bedankt sich bei Mark und Marcel für die geleistete Arbeit und überreicht ihnen ein kleines Präsent.

TOP 12 (Verschiedenes):

Günter merkt an, dass die Vergabe der Meisterschaften und Turniere nicht gut gelaufen sei, u.a. hat der NJV die Rangliste nach der Zusage an Bassen wieder zurückgezogen und an

Holle vergeben. Er fragt, wie es die nächsten Jahre weitergehen wird, da sich so immer weniger Ausrichter fänden.
Rolf erläutert das Vorgehen und die Ergebnisse der NJV-Terminplankonferenz, daraufhin entsteht eine Diskussion über das Verhältnis zwischen Bezirksfachverband und NJV.
Rolf erklärt, dass eine Änderung der Vergabe wie in den früheren Jahren nach dem Verbandstag nicht möglich sei, da laut Satzung der Verbandstag im ersten Quartal eines Jahres stattfinden muss, für eine Terminplankonferenz auf Bezirksebene ist es dann bereits zu spät.
Die Diskussion über die Vergabe der Meisterschaften und Turniere vertieft sich, bis **Peter** unterbricht und vorschlägt, die Diskussion über Verbesserungen in kleinerem Kreis fort zu führen.

Dennis Burkhardt hinterfragt, ob die IJF-Kampfregeln, die bei internationalen Turnieren und Meisterschaften Anwendung finden, eins zu eins auf die untersten Ebenen „heruntergebrochen“ werden müssen und schlägt eine Diskussion über Veränderungen vor.
Claus stimmt ihm nicht zu, würde aber eine Lockerung der Kleiderordung befürworten.
Rolf würde mit einem Leistungsausschuss diverse Änderungen diskutieren.
Jens erklärt, die Kampfregeln können nicht verändert oder angepasst werden, die Kampfrichter werden aber gerade im Bereich der Jugend entsprechend geschult.

Maik Edling wünscht sich eine Verbesserung der ausgerichteten Veranstaltungen und möchte die Ausrichter stärker in die Pflicht nehmen, z.B. dass sie mehr Helfer/Tischbesetzungen zur Verfügung stellen.
Claus merkt an, dass es dann noch schwieriger werden wird Ausrichter zu finden.
Marcel stimmt zu, dass bei der Ausrichtersuche die Mattenzahl und -größe das kleinere Problem sei, schwierig sei es vorallem genügend Leute zum Helfen zu finden.
Jens merkt an, dass es laut Kampfrichterordung möglich und vorgesehen ist, die Tischbesetzung aus Kreiskampfrichtern zu besetzen.
Es entsteht eine Diskussion über die Ausrichtung von Veranstaltungen und die Suche nach Ausrichtern.

Marcel stellt die Ergebnisse der durch ihn durchgeführten Befragung der Vereine/Trainer vor und erläutert sie (die Ergebnisse sind dem **Anhang Seite 24** zu entnehmen). Es gab eine Beteiligung von ca. 20% der Vereine des Bezirksfachverbandes.
Günter bedankt sich als Ausrichter bei Marcel für die Arbeit an der Befragung und **Peter** pflichtet ihm bei.
Dennis erwartet, dass nach der Veröffentlichung der Ergebnisse und der sich daraus ergebenen Veränderungen die Beteiligung an weiteren Befragungen erhöht.

Claus ist an den gemeldeten Mitgliederzahlen der Vereine interessiert, seit das Meldewesen nur noch über den LSB abgewickelt wird, im Kreisfachverband Celle hat es einen Einbruch der Meldungen um ca 25% gegeben.
Es entsteht eine Diskussion über das Meldewesen über den LSB und die Notwendigkeit der Jahressichtmarken.

TOP 13 (Schliessung der Sitzung):

Peter bedankt sich bei allen Anwesenden, wünscht allen eine schöne Heimfahrt und beendet die Sitzung um 13:00 Uhr.

Ende 13:00 Uhr

_____	_____
Protokollant	für den Vorstand
(Nils Bohrs)	(Peter Gohlke)

ANHANG

- Liste der Stimmberechtigten
- Berichte
- Finanzen
- Ergebnisse des Fragebogens

Bezirksfachverband Judo Lüneburg/Stade

Stimmberechtigte des Verbandstages vom 17. April 2010

Vorstandsvertreter
Marcel Lansing
Birgit Rusche
Nils Bohrs
Dörte Winkler
Jens Wendtland
Dennis Burkhardt
Rolf Muhsik
Peter Gohlke
Maik Edling
Thomas Hilmer
Mark Bettens-Schwartzkopff

Vereinsvertreter
Claus Clausnitzer (SV Altencelle)
Hans-Jürgen Beining (TV Hambergen)
Günter Läderach (TSV Bassen)
Ulrich Bock (MTV Soltau)
Michael Hoffmann (BW Buchholz)

Jugendvertreter
Andreas Penner (TSV Borstel)
Erika Muhsik (JG Uelzen)
Michael Harms (TV Verden)
Günther Hönig (TuS York)

Bericht Vorsitzender Bezirk Lüneburg/Stade 2009/10

Brochdorf, 30.03.2010

Im abgelaufenen Zeitraum habe ich den Bezirk beim NJV auf den Sitzungen vertreten.
Bei einer Sitzung der Präsidenten der Bezirke vor der letzten Beiratssitzung musste ich mich durch Rolf vertreten lassen, da ich beruflich verhindert war.
Zuletzt war ich auf einer Struktursitzung des NJV. Es wird zur Zeit die jetzige Struktur des NJV analysiert, um sie dann den Gegebenheiten anzupassen.

Ich habe zu den Präsidiums- und Vorstandssitzungen eingeladen und sie auch geleitet.

Zum Schluß des letzten Jahres habe ich Hartmut Schrage in Celle als Lehrreferent verabschiedet.
Da auch unsere beiden Referenten U14 ihr Amt niederlegen habe auch ich mich an der Suche nach neuen Referenten beteilt. (Bis jetzt ohne Erfolg)

Bei unserem 1. geteilten Turnier war ich in Uelzen als Kampfrichter anwesend, und konnte mich dort von der positiven Resonanz überzeugen.

Weiterhin habe ich versucht die verschiedenen Meinungen im Präsidium anzugleichen.

Zum Schluss möchte ich mich noch recht herzlich bei Allen die mich unterstützt haben bedanken besonders beim Präsidium, welches mir besonders geholfen hat.

Das soll es erst einmal wieder gewesen sein.

Für weitere Fragen stehe ich dann auf dem Verbandstag zur Verfügung.

Peter

Bezirksfachverband Judo Lüneburg/Stade
Vizepräsident Jugend

Bericht zum Verbandstag 2010

Seit dem letzten Verbandstag habe ich an einigen Sitzungen im Bezirk, dem Verbandstag des NJV und einer Verbandsbeiratssitzung des NJV teilgenommen.

Eine Hauptaufgabe war es, den Terminplan mit Ausrichter für das Jahr 2010 zu erstellen, was durch den Informationsfluss NJV – Bezirk sehr erschwert wurde.
Leider finden sich immer wenig Ausrichter für die zahlreichen Termine, bis auf wenige Ausnahmen gab es für die einzelnen Veranstaltungen auch nur einen Bewerber.

Maik Edling und Henrike Steffens haben auch im Jahr 2009 die Bezirkskadermaßnahmen in Eigenregie geplant und erfolgreich durchgeführt. Vielen Dank euch Beiden.

Im Jahr 2009 haben wir zum ersten Mal ein Turnier in der U11 (8.-7. Kyu) nach einem neuen System, dass wir inzwischen „Lüneburger-Modell nennen, veranstaltet. Hier ist der Kampf nicht nach Ippon vorbei, sondern es wird die volle Kampfzeit gekämpft. Dieses werden wir auch wieder am 5. Juni in Bassen so durchführen. Die Bedenken, dass es immer wieder vorkommt, dass ein Kämpfer seinen Gegner deutlich überlegen sein könnte, haben sich bei den Anfängerturnieren nicht gezeigt.

Um die Durchführung der Turniere und Meisterschaften zu verbessern, habe ich mit einigen Vereinen einen Fragebogen erstellt, der an die Vereine gemailt wurde. Hiervon verspreche ich mir die Interessen der Vereine noch besser kennenzulernen und wenn es machbar ist, diese auch umzusetzen. Eine Auswertung dazu wird noch folgen.

Am 13. Februar wurde der Hansepokal an zwei Orten (Stade und Uelzen) veranstaltet. Man versprach sich dadurch, dass sich in Summe mehr Kämpfer am Wettkampfgeschehen beteiligen würden, dieses ist aber nicht eingetroffen.

Ein Problem ist es Nachfolger für Astrid und Hans als Jugendreferenten U14 zu finden. Wenn sich niemand dazu bereit erklärt, müssen die noch offenen Turniere leider ausfallen.

Zum Schluß möchte ich mich noch bei allen bedanken, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben, besonders bei den Jugendreferenten, Nils, Jens und Peter.

Marcel Lansing

Bezirksfachverband Judo Lüneburg/Stade
Bezirksjugendreferent U11 weiblich

Bericht 2010

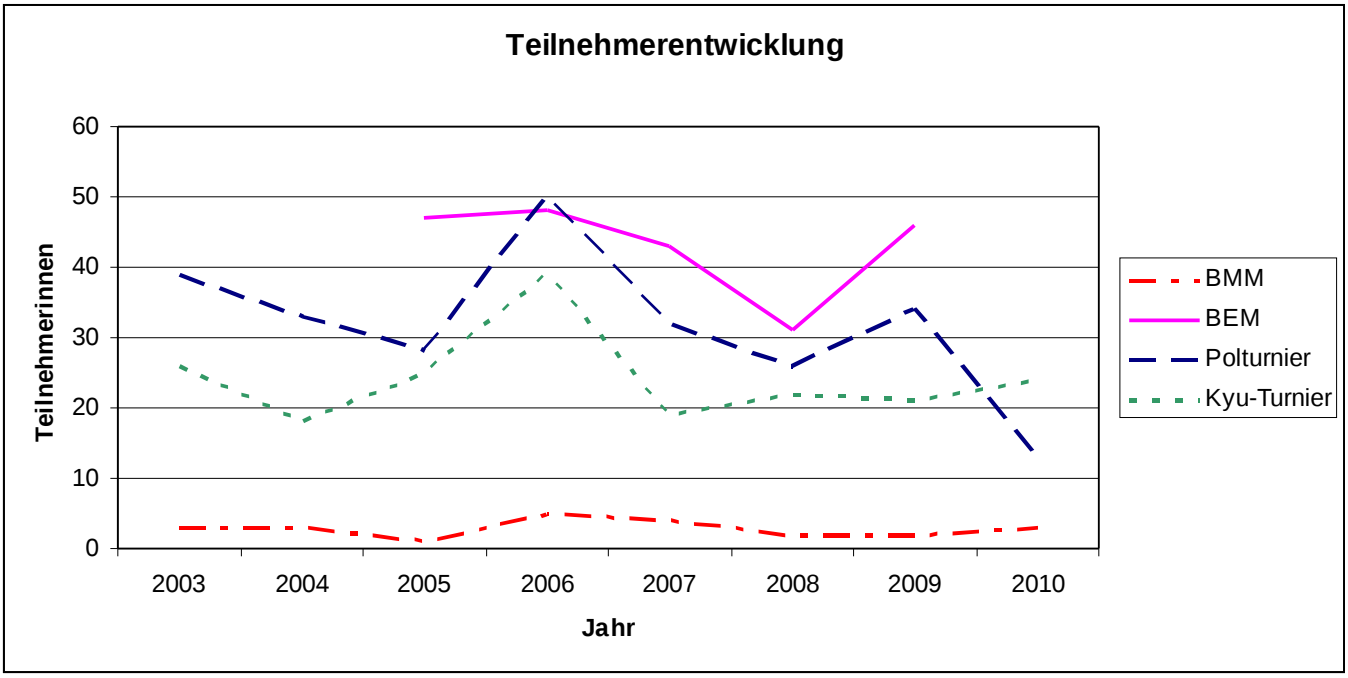
Der Berichtszeitraum umfasst die bisherigen Meisterschaften und Turniere ab dem 21.03.2009 und bis zum 14.03.2010

Erfreulicherweise konnte die Teilnehmerzahl auf der BEM in Bassen gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich gesteigert werden und auch bei der BMM hat sich eine zusätzlich Mannschaft gefunden.

Die Teilnehmerzahlen bei den Kyu-Turnieren (8.-7. Kyu) sind leider konstant geblieben, wobei ab 2009 auch Kämpferinnen mit dem 8. Kyu starten dürfen. Hier muss weiter versucht werden, die Teilnehmerzahlen wieder deutlich zu steigern um das Niveau aus 2006 zu erreichen. Letztes Jahr in Bassen wurde bereits nach einem „neuen“ Modell gekämpft, wo der Kampf erst nach zwei Minuten vorbei ist (nach Ippon ist der Kampf nicht vorbei). Hiervon verspricht man sich, dass die Kämpfer mehr Kampferfahrungen sammeln. Die Befürchtung, dass einige Kämpferin deutlich der Gegnerin unterlegen und dieses zur Demotivation führt, hat sich nicht gezeigt.

Im Jahr 2009 hat sich ein positiver Trend der Teilnehmerzahlen bei den Poolturnieren (alle) gezeigt. Der starke Abfall im laufendem Jahr erklärt sich daran, dass wir bisher nur am 13. Februar den Hansepokal hatten, der sich aber auf zwei Orte (Stade und Uelzen) aufgeteilt hat.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei Birgit für die tolle Zusammenarbeit, bei den Kampfrichtern für das Wiegen, den Ausrichtern für die tolle Unterstützung und bei allen Personen, die mir bei meiner Aufgabe geholfen haben, bedanken.



Marcel Lansing
Jugenreferent U11 weiblich

Bericht Referentin u11 männlich

Zunächst möchte ich bekannt geben, dass ich aus zeitlichen und Motivationsgründen mein Amt als Jugendreferentin u11 männlich nicht mehr weiter ausüben möchte. Beide Gründe bestehen schon länger, doch hatte ich wegen der guten Zusammenarbeit mit Marcel und da wir sowieso schon einen Mangel an Warten haben, bisher noch nicht die Konsequenz daraus gezogen. Daher habe ich in den letzten Jahren das Amt ganz sicher auch nicht so ausgeführt, wie ich es hätte machen können und sollen, und habe oft auch Marcels Hilfe in Anspruch genommen, wie z.B. bei der Erfassung der TN für die Veranstaltungen.

Hinzu kommt jetzt, dass ich hinter einigen Entscheidungen des Bezirks nicht stehe, ich aber diese auf der anderen Seite zu vertreten habe. Außerdem entspricht es nicht meiner Vorstellung wie zum Teil mit anderen Meinungen im Vorstand umgegangen wird (ich meine nicht meine Person!). Das ist aber wie gesagt nicht mein einziger Grund, so dass eine Änderung der genannten Faktoren nichts an meiner Entscheidung ändern würde.

Wenn es gewünscht wird, werde ich das Amt aber bis zum Jahresende weiter ausüben, obwohl für mich einige Termine unglücklich liegen.

Zum Turniergeschehen:

In 2009 waren erstmals die Weiß-Gelb-Gurte mit zugelassen, die im Laufe des Jahres auch verstärkt teilnahmen. Dennoch waren die TN-Zahlen extrem unterschiedlich. Sehr stark war von der Beteiligung her die BEM, trotz der dezentrale Lage in Bassen! Alleine männlich waren es 105 TN.

Obwohl wir im März 2009 ein Turnier in Nienhagen offen ausgeschrieben hatten, wurde dieses nicht angenommen. Die 62 TN kamen alle aus unserem Bezirk. Auch die alternativen Turnierformen haben bisher anscheinend nicht zu höheren TN-Zahlen geführt, wobei die Reaktionen der Betreuer insgesamt positiv waren - vielleicht ist zunächst eine Vorlaufphase notwendig.

In 2010 hatten wir das erste Mal ein geteiltes Turnier, das parallel in Stade und Uelzen stattfand. Die Teilung der Veranstaltung wurde auf einer Sitzung in 2010 beschlossen, bei der ich leider nicht anwesend sein konnte. Es gibt ganz sicher Argumente für und gegen diese Teilung, nur hätte man das aus meiner Sicht nicht für das laufende Jahr beschließen sollen.

Bei der BMM 2010 waren 7 männliche Mannschaften sicherlich keine überragende Zahl, aber ich fand es sehr positiv, dass sehr viele Kampfgemeinschaften gebildet wurden.

Ich bedanke mich bei allen, die mich unterstützt haben, und insbesondere bei Marcel Lansing und Jens Wendlandt für die gute Zusammenarbeit.

26.03.2010 Birgit Rusche

Bericht Wart U 14 Frauen.

Es ist ein kurzes Bericht weil, alle Turniere die Ergebnisse schon
im Internet zu lesen waren.
Ich habe schon oft gesagt das ich aufhören wollte, aber mir immer
noch breit schlagen habe.
Aber ab den **17 April 2010 stehe ich nicht mehr zu Verfügung.**
Aus Persönliche gründe kann ich nicht mehr weiter machen.
Ich bedanke mich bei **Astrid,** und auch bei **Peter** der mir immer bei
gestanden haben , und alle die mir geholfen haben.
Weiter bedanke ich mir bei alle Vereine die es möglich gemacht
haben das die Halle zu Verfügung stand.
Ich Wünsche mein Nachfolger / in viel Erfolg.
Ich stehe gerne noch zur verfügjung Wenn, es noch fragen geben sollte.

Mit freundlichen Grüßen,
Hans Lansing

Jahresbericht des Jugendreferenten U17

Vom 22.03.2009 bis zum Verbandstag 2010 (17.04.2010)

22.03.2009 Bezirksturnier in Nienhagen U17
21 männliche Teilnehmer aus 9 Vereinen
14 weibliche Teilnehmerinnen aus 6 Vereinen

05.09.2009 Bezirksmannschaftsmeisterschaft in Bassen U17
gemeldet waren 1 männliche und 1 weibliche Mannschaft
Ich hatte den Mannschaften per Mail abgesagt. Die weibliche Mannschaft ist angereist. Fazit: Absagen werde ich in Zunkunft hauptsächlich per Telefon erledigen.

13.09.2009 regionales Ranglistenturnier in Nienhagen Männer/ Frauen*
48 männliche Teilnehmer
18 weibliche Teilnehmerinnen

26.09.2009 Bezirksturnier in Drochtersen U17
12 männliche Teilnehmer aus 4 Vereinen

26.09.2009 Heideliga in Drochtersen U11/ U14
1 weibliche Mannschaft sowie 5 Kämpferinnen ohne Mannschaft
4 männliche Mannschaften

17.01.2010 Bezirkseinzelmeisterschaft in Celle U17
51 männliche Teilnehmer aus 20 Vereinen
41 weibliche Teilnehmerinnen aus 16 Vereinen

21.02.2010 Kyu - Turnier gelb bis orange – grün U14 in Lüneburg *
78 männliche Teilnehmer aus 17 Vereinen
31 weibliche Teilnehmerinnen aus 14 Vereinen.

14.03.2010 Bezirksturnier in Lüneburg U17 **
21 männliche Teilnehmer
17 weibliche Teilnehmerinnen

Bei den Bezirksmeisterschaften am Anfang des Jahres lässt sich erahnen wie viele Judoka der Altersklasse im Bezirks unterwegs sein könnten. Leider verringert sich die Teilnehmerzahl bei den verbleibenden Turnieren.
Nach der BEM in Celle 2010 haben wir ein „freies Randori“ angeboten, welches nicht angenommen wurde. Für Turniere mit weniger TeilnehmerInnen kann ich mir das Angebot für ein „freies Randori“ gut vorstellen.
Ich möchte mich bei den Ausrichtern vom SV Nienhagen, TSV Bassen, TVG Drochtersen, TuS Celle, KS Lüneburg und Sportteam Lüneburg für die Zusammenarbeit bedanken.
Des weiteren möchte ich mich bei allen Bedanken, die für mich ein offenes Ohr hatten und meine Fragen beantworten konnten.

Thomas Hilmer, Jugendreferent U17 Lüneburg/ Stade

Hannover im April 2010

* Veranstaltung übernommen.
** Veranstaltung krankheitsbedingt abgegeben.

Bezirksfachverband Judo Lüneburg / Stade

Maik Edling 29339 Wathlingen Glück Auf Str 3a, 05144/92180 , 01725972715 , maik.edling@t-online.de

Liebe Vereinsvertreter, liebe Trainer, liebe Judoka,

Im Jahr 2009 konnten unsere Nachwuchsjudoka bei den Einzelmeisterschaften bis auf die Niedersächsische Ebene gute, bis sehr gute Erfolge erzielen:

Exemplarisch seien die zwei Titel bei den Landesmeisterschaften der U14.
2 x Gold Jan Weber SV Nienhagen Hanna Olsson KS Lüneburg
4 x Silber
4 x Bronze
7 X Blech (5 Platz)

So konnte auch unser Bezirkskader bei den Bundessichtungsturnieren der U15 und U17 mehrere Medaillen erkämpfen.
Dabei ist Felix Edling von SV Nienhagen mit jeweils einer Medaille auf den Sichtungen der erfolgreichste Sportler unsers Bezirkes.
DJB Sichtung Berlin 1 Platz
DJB Sichtung Duisburg 3 Patz
DJB Sichtung Erfurt 1 Platz
Auch weitere Sportler wie Johannes Moor SV Nienhagen, Berlin 1Pl. und Duisburg 3 Pl. möchte ich nicht vergessen, sowie Jacqueline Tebrügge und Madeleine Schröder vom JG Uelzen die jeweils auf den Bundessichtungen der Weiblichen Jugend Medaillen erkämpften konnten.

Auch 2009 führten wir wieder 8 Tageslehrgänge und zwei Übernachtungslehrgänge für die Altersklassen U11 und U14 durch, die allesamt sehr gut besucht waren. Bis zu 60 Judoka standen hier auf der Matte. Auch Holger Scheele hat wieder mit vier weiteren Lehrgängen unsere Sportler auf die Matte gelockt.

Das im Oktober stattgefundene Trainingslager in Schwerin ist wieder ein großer Erfolg gewesen, da wir mit einer Auswahlmannschaft aus der Schweiz Trainieren durften.

Ziele 2010

Wir werden den Kader für die U17 erweitern, denn es wäre schade, wenn uns die U17 die wir in den letzten Jahren bis in die Jugend halten konnten, auf einmal wegbrechen würden.
Auch ein Trainingslager in Schwerin ist wieder geplant, sowie ein Zeltlager in Warnitz (Ober- Uckermark).
Auch eine Einladung in das Internationale Trainingscamp nach Hamburg haben wir bekommen, das in der letzen Sommerferienwoche stattfinden wird.
Die Teilnehmenden Sportler werde ich noch informieren.

Maik Edling
Bezirkstrainer

Bericht des Sportreferenten vom Dezember 2008 bis April 2010.

Die sportliche Beteiligung im Erwachsenenbereich geht leicht zurück.

Die Bezirksliga fand 2008 mit 13 Vereinen unter einem neuen Modus statt. Wir hatten eine Hinrunde an 4 Kampftagen und eine Rückrunde an 2 Kampftagen, aufgeteilt in Liga und Oberliga.
Der KS Lüneburg holte sich den Titel in der „ Bezirksoberliga“ und steigt in die Landesliga auf. Der TV Falkenberg siegte in die „Bezirksliga“ auf.

Die Bezirksliga fand 2009 mit 11 Vereinen statt. Wir hatten eine Hinrunde an 3 Kampftagen und eine Rückrunde an 2 Kampftagen, aufgeteilt in Liga und Oberliga,
Der TV Uelzen holte sich den Titel in der „Bezirksoberliga“ und steigt in die Landesliga auf. Der TV Falkenberg siegte in der „Bezirksliga“.

Beim 16.Uwe Walter Turnier starteten 35 Kämpfer aus 12 Vereinen.
Bei den Frauen waren nur 5 Kämpferinnen vom Phönix Soltau am Start.
Das 17.Uwe Walter Turnier, das auch als BEM gedacht war, wurde mangels ausreichender Meldungen abgesagt.

Die BEM U 20 am 18.01.2009 in Uelzen startete mit 38 männlichen und 14 weibliche Teilnehmern.
Die BEM U 20 am 17.01.2010 in Celle startete mit 18 männlichen und 15 weibliche Teilnehmern.

Bei den offenen LEM 2009 erreichten unsere Damen 3 x Gold, 2 x Silber und 4 x Bronze.
Bei den Herren erreichte unser Bezirk 5 x Gold, 3 x Silber, 4 x Bronze.

Eine LEM Damen / Herren fand 2009 NICHT statt. Hier kam stattdessen ein Ranglistenturnier.

Beim Ranglisterturnier in Nienhagen starteten 18 Frauen
und 48 Männer.

Ich war krankheitsbedingt nicht anwesend, wurde aber von Thomas Hilmer hervorragend vertreten. Mein Dank hierfür an Thomas.

Ich bedanke mich bei allen, die mich unterstützt haben und wünsche weiterhin eine gute Zusammenarbeit, unserem Sport zuliebe.

Mark Bettens-Schwartzkopff
Sportreferent Lüneburg / Stade

Niedersächsischer
Judo-Verband e.V.
im Landessportbund
Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-
Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Fon: 0511 12685600
Fax: 0511 12685605
Email: info@njv.de
Web: www.njv.de

Kampfrichterreferent Lüneburg-Stade Jens Wendtland, Alter Grenzweg 12, 29614 Soltau, 0175-5672492, JensWendtland@aol.com

Bericht Referat Kampfrichterwesen:

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom letzten Bezirksverbandstag am 09.03.2009 bis zum 21.03.2010.

Kampfrichterwesen:

Es wurden Prüfungen im Berichtzeitraum abgenommen:

Zur Landes-A-Lizenz:
Marcel Lansing (VfL Horneburg)
Jens Wendtland (TuS Hermannsburg, Phönix Soltau)

Zur Bezirks-A-Lizenz:
Michael Graue (TuS Hohne-Spechtshorn)

Bezirks-B-Lizenz:
Florian Bachmann (JG Uelzen)
Enrico Liedke (MTV Himmelpforten)
Nicolas Nieschke (HSV Stöckte)
Simone Wolf (MTV Ramelsloh)

Zur Kreis-Lizenz:
Frank Buschmann (SV Viktoria Rethem)
Johanna Huber (TV Jahn Walsrode)

Es stehen nach bestandener Theorie beim Lehrgang mehrere Prüfungen bevor.

Zur Landes-B-Lizenz
Nils Bohrs (KS Lüneburg)

Zur Bezirks-A-Lizenz
Christoph Petershagen (KS Lüneburg)
(Muss aufgrund seines Studiums 2010 pausieren)

Zur Bezirks-B-Lizenz:
-

Zur Kreis-Lizenz:
Alexander Grundner (SV Viktoria Rethem)

Die Zuarbeit der Kreisfachverbände läuft mittlerweile gut.
Ich bedanke mich für das große Engagement und die gute Kooperation den Kreiskampfrichterreferenten. Auch das große Sorgenkind, der KFV Soltau-Fallingbostel, hat mit **Marcel Rieder** (SVV Rethem) wieder einen Kreiskampfrichterreferenten. Marcel ist sehr engagiert und da er selbst kein lizenzierter Kampfrichter ist, werden die Kampfrichter durch den Bezirk gefördert und geprüft.

Im Berichtzeitraum wurde ein Lehrgang (09.01.2010) durchgeführt. Mit **Byon Chol Song** (8. Dan, IJF-KR, DJB-Sichter) zeigte sich auch eine Vertreter des Landeskampfrichterkommission in unserem Bezirk und ging im Judogi praxisorientiert und mit Antworten aus erster Hand auf die vielen Fragen der Kampfrichter und Trainer ein. Byon Chol zeigte sich durch die große Teilnehmerzahl und das breite Speckturm des Alterquerschnitt der Anwesenden überrascht. Er bestätigt eine sehr gute Arbeit der Verantwortlichen. Die Teilnehmer waren durch seinen Vortrag beeindruckt. Beide Referenten wurden einstimmig wiedergewählt
Dank für die sehr gute Ausrichtung an Michael Hoffmann (BW Buchholz), wir kommen wieder.

Gut gestaltete sich der Übergang zu der Neuauslegung des Regelwerkes, trotz der unzähligen Änderungen die durch EJU und DJB zur Jahreswende durchgereicht wurden.
Bedanken muss ich mich beim alten Landeskampfrichterreferent **Dietmar Görke** für gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Mit **Thomas Wiese** gab es einen Generationswechsel und auch die Struktur ist in der Reformierung. Die Zusammenarbeit ist auch mit Thomas gut.

Die Kampfrichter werden durch die Kampfrichterkommission beobachtet und verbessert. Dadurch konnte die Gesamtleistung der Bezirkskampfrichter weiter gesteigert werden.
Leider reicht die Anzahl der Kampfrichter im Bezirk noch nicht aus, speziell fehlen Kampfrichterinnen Als Verstärkung kommen daher Kampfrichter aus anderen Bezirken, Hamburg und Bremen zum Einsatz. Ich bitte alle Vereine, potenzielle Kampfrichter ausbilden zu lassen. Gerne sehe ich für Antworten auf Fragen zur Verfügung.

Verbandsarbeit:

Reformen sind im NJV im vollem Gange. So mancher wünscht sie sich schneller, so mancher langsamer. Über eines sind sich fast alle einig, sie müssen sein, um unseren Verband im neuen Jahrzehnt leistungsfähig aufzustellen. Der Bezirk LS ist in vielen Bereichen da ganz vorne, selbst ohne eigenen Stützpunkt und NJV-Mittel. Besondere Vorreiterstelle nehmen wir in den alternatives Wettkampfformen ein. Mit dem „Lüneburger Modell“ haben wir ein System, dass auf allgemein positive Zustimmung trifft.
Die Zusammenarbeit im Vorstand war in meiner gesamten Amtszeit noch nie so gut und ertragreich.

Ehrungen:
Folgende Ehrungen konnten für das Kampfrichterwesen vergeben werden:
Dennis Burkhardt (Phönix Soltau) Ehrennadel in Bronze mit Diplom (30.07.09)
Dennis Herpel (BW Buchholz) Ehrennadel in Gold mit Diplom (.11.09)
Bojo Sperac (SV Südwinsen) Ehrennadel in Gold mit Diplom (09.01.10)
Ralf Mikolajczak (KS Lüneburg) Ehrennadel in Bronze mit Diplom (21.03.10)

Weitere Ehrungen:
Fritz Meyer (SV Hambüren) Ehrennadel in Bronze mit Diplom (02.12.09)

Bedanken muss ich mich für die vielen Nachfragen und Gespräche bei Lehrgängen oder am Mattenrand, die mir viele Impulse gegeben haben und mir in meiner Entscheidungsfindung geholfen haben.
Vielen Dank.

Soltau 21.03.2010
Jens Wendtland
Kampfrichterreferent Lüneburg-Stade

Bezirkslehrreferent Hartmut Schrage

Bericht: Übungsleiterfortbildung im Bezirk Lüneburg-Stade 2009

Die angebotenen Fortbildungsmaßnahmen auf Bezirksebene fanden wieder guten Zuspruch von fortbildungswilligen Übungsleitern bzw. anderen Interessierten aus unserem Bezirk, als auch durch Judoka aus anderen Bezirken.

Der erste Lehrgang fand am 03.10.2009 in Verden-Borstel statt, mit 18 Teilnehmern zum Thema Komplexaufgaben Stand-Boden.

Der zweite Lehrgang am 14.11.2009 wurde in Visselhövede durchgeführt. Hierzu kamen 26 Teilnehmer. Das Thema dieser Veranstaltung waren die Anwendungsaufgaben: Koshi-Waza und Sutemi-Waza

Der dritte und letzte Lehrgang fand am 12.12.2009 traditionsgemäß in Celle statt. Es kamen 39 Teilnehmer zum Thema Bodentechniken: Anwendungen und Grundformen. Dieser Termin war gleichzeitig mein Abschiedslehrgang aus dem Bezirksgeschehen und die Teilnehmer bereiteten mir einen überraschenden Abschied. Nicht nur das die langjährigen treuen Judoka so zahlreich erschienen sind, sondern mir wurde viel Applaus zuteil und ein wunderschönes Geschenk überreicht. Überraschungsgäste des Nachmittags waren Martin von den Benken, der es sich nicht nehmen ließ, den Dank des NJV und ein Präsent für die erfolgreiche Zusammenarbeit zu überbringen, sowie Peter Gohlke, der dies für den Bezirk Lbg-Std. gleichfalls tat. Der von den Teilnehmern überreichte Bonsai hat bereits einen Ehrenplatz bei mir gefunden. Bei den heimlichen Organisatoren dieser Überraschung, Nicole und Markus ,möchte ich mich besonders herzlich bedanken.

Mein Dank geht an die langjährigen Teilnehmer und an die Ausrichter. Meinem Nachfolger Claus Clausnitzer wünsche ich viel Erfolg.

Bezirkslehrreferent
Hartmut Schrage

Kassenprüfung Judo Bezirk Lg/Std 2009

Die Kassenprüfung wurde am 19.02.2010 in Lüneburg durchgeführt.
Anwesend: Dörte Winkler, Peter Gohlke Bez. Vorstand
Michael Harms; Verden Günter Läderach; Bassen Kassenprüfer

Die Kasse wurde Stichprobenhaft geprüft.
Es wurde festgestellt: die Unterlagen waren sauber und ordentlich geführt
Es gab dennoch eine kleine Beanstandung.

Beanstandung :
Wenn Pokale bestellt werde, (Bez. Liga) sollten diese rechtzeitig geordert werden und nicht noch mit expreßkosten (26,40) belegt werden.

Hier noch eine Anmerkung:
da die Ausrichtergebühren, ohne Anforderung der Vereine, gezahlt werden, ist eine Zuordnung der Überweisung etwas schwierig.

Hier sind alle, Abrechnungberechtigten aufgefordert zeitnah, (maximal 3 Monate) mit allen Belegen, ihre berechtigten Forderungen beim Bezirk einzureichen.

Aussprache ??

Da die Kasse stimmte, beantragen die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes.

Michael Harms Günter Läderach

Einnahmen:	**2009**		
	Soll	Ist	Differenz
Anteil Jahressichtmarken			
Anteil Prüfungsmark.			
Bezirksumlage	6.450,00 €	6.084,50 €	-365,50 €
Meldegelder Turniere, Meisterschaften	11.333,33 €	7.740,00 €	-3.593,33 €
Meldegeld Liga	2.200,00 €	2.855,00 €	655,00 €
Prüfungswesen	1.200,00 €	180,00 €	-1.020,00 €
Kampfrichterbeitrag	1.500,00 €	2.160,00 €	660,00 €
Lehrarbeit	700,00 €	730,00 €	30,00 €
Sonstige Einnahmen	870,00 €	100,00 €	-770,00 €
Zinsen	5,00 €	0,00 €	-5,00 €
Zuzahlung Verpflegung U11/14	400,00 €	0,00 €	-400,00 €
Übertrag Vorjahr			
Summe Einnahmen	**24.658,33 €**	**19.849,50 €**	**-4.808,83 €**

Ausgaben:

Vorsitzender P.Gohlke	700,00 €	1.214,24 €	-514,24 €
Vize Sport R.Muhsik	800,00 €	0,00 €	800,00 €
Kampfrichter ohne Liga J.Wendtland	5.800,00 €	3.864,00 €	1.936,00 €
Kampfrichter Liga	1.600,00 €	1.779,25 €	-179,25 €
Damen M. Bettens-Schwartzkopff	100,00 €	0,00 €	100,00 €
Männer o. Liga M. Bettens-Schwartzkopff	250,00 €	85,00 €	165,00 €
Liga A.v.Wuthenau	2.000,00 €	872,00 €	1.128,00 €
Prüfungswesen Dennis Burkhardt	1.125,00 €	630,30 €	494,70 €
Lehrarbeit H. Schrage	500,00 €	293,50 €	206,50 €
Summe Sport-/Lehrarbeit	**12.875,00 €**	**8.738,29 €**	**4.136,71 €**
Vize Jugend M. Lansing	200,00 €	75,24 €	124,76 €
U17m Thomas Hillmer	150,00 €	190,90 €	-40,90 €
U17w Thomas Hillmer	150,00 €	25,00 €	125,00 €
U14m Astrid Feratovic	350,00 €	180,00 €	170,00 €
U14w Hans Lansing	400,00 €	200,00 €	200,00 €
U11m Birgit Rusche	400,00 €	326,47 €	73,53 €
U11w Marcel Lansing	400,00 €	310,00 €	90,00 €
Lehrgänge (KaU11)	500,00 €	0,00 €	500,00 €
Lehrgänge (KaU14) ohne NJV	2.000,00 €	2.204,50 €	-204,50 €
Bezirksstützpunkte NJV	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Urkunden etc.	1.500,00 €	1.391,34 €	108,66 €
Summe Jugend	**6.050,00 €**	**4.903,45 €**	**1.146,55 €**
Schatzmeisterin Dörte Winkler	400,00 €	800,64 €	-400,64 €
Öffentlichkeitsarbeit Nils Bohrs	250,00 €	42,49 €	207,51 €
Verwaltungskosten (Fk Referenten)	800,00 €	1.449,10 €	-649,10 €
Ausrichtergebühren	2.800,00 €	2.277,00 €	523,00 €
Sonderkosten/Ehrungen	200,00 €	183,75 €	16,25 €
Zinsen/Gebühren	50,00 €	105,60 €	-55,60 €
Sonstiges	300,00 €	690,00 €	-390,00 €
Summe Verwaltung	**4.800,00 €**	**5.548,58 €**	**-748,58 €**
Summe Ausgaben	**23.725,00 €**	**19.190,32 €**	**4.534,68 €**
Differenz Ein-/Aus-	**933,33**	**659,18**	

Einnahmen:	**2009**			**2010**
	Soll	Ist	**Differenz**	**Soll**
Anteil Jahressichtmarken				
Anteil Prüfungsmark.				
Bezirksumlage	6.450,00 €	6.084,50 €	-365,50 €	6.000,00 €
Meldegelder Turniere, Meisterschaften	11.333,33 €	7.740,00 €	-3.593,33 €	8.000,00 €
Meldegeld Liga	2.200,00 €	2.855,00 €	655,00 €	1.830,00 €
Prüfungswesen	1.200,00 €	180,00 €	-1.020,00 €	800,00 €
Kampfrichterbeitrag	1.500,00 €	2.160,00 €	660,00 €	2.200,00 €
Lehrarbeit	700,00 €	730,00 €	30,00 €	750,00 €
Sonstige Einnahmen	870,00 €	100,00 €	-770,00 €	100,00 €
Zinsen	5,00 €	0,00 €	-5,00 €	0,00 €
Zuzahlung Verpflegung U11/14	400,00 €	0,00 €	-400,00 €	0,00 €
Übertrag Vorjahr				
Summe Einnahmen	**24.658,33 €**	**19.849,50 €**	**-4.808,83 €**	**19.680,00 €**

Ausgaben:

Vorsitzender P.Gohlke	700,00 €	1.214,24 €	-514,24 €	1.000,00 €
Vize Sport R.Muhsik	800,00 €	0,00 €	800,00 €	200,00 €
Kampfrichter ohne Liga J.Wendtland	5.800,00 €	3.864,00 €	1.936,00 €	4.000,00 €
Kampfrichter Liga	1.600,00 €	1.779,25 €	-179,25 €	1.800,00 €
Damen M. Bettens-Schwartzkopff	100,00 €	0,00 €	100,00 €	50,00 €
Männer o. Liga M. Bettens-Schwartzkopff	250,00 €	85,00 €	165,00 €	50,00 €
Liga A.v.Wuthenau	2.000,00 €	872,00 €	1.128,00 €	1.000,00 €
Prüfungswesen Dennis Burkhardt	1.125,00 €	630,30 €	494,70 €	1.000,00 €
Lehrarbeit H. Schrage	500,00 €	293,50 €	206,50 €	400,00 €
Summe Sport-/Lehrarbeit	**12.875,00 €**	**8.738,29 €**	**4.136,71 €**	**9.500,00 €**
Vize Jugend M. Lansing	200,00 €	75,24 €	124,76 €	100,00 €
U17m Thomas Hillmer	150,00 €	190,90 €	-40,90 €	100,00 €
U17w Thomas Hillmer	150,00 €	25,00 €	125,00 €	100,00 €
U14m Astrid Feratovic	350,00 €	180,00 €	170,00 €	250,00 €
U14w Hans Lansing	400,00 €	200,00 €	200,00 €	250,00 €
U11m Birgit Rusche	400,00 €	326,47 €	73,53 €	400,00 €
U11w Marcel Lansing	400,00 €	310,00 €	90,00 €	400,00 €
Lehrgänge (KaU11)	500,00 €	0,00 €	500,00 €	150,00 €
Lehrgänge (KaU14) ohne NJV	2.000,00 €	2.204,50 €	-204,50 €	2.000,00 €
Bezirksstützpunkte NJV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Urkunden etc.	1.500,00 €	1.391,34 €	108,66 €	1.500,00 €
Summe Jugend	**6.050,00 €**	**4.903,45 €**	**1.146,55 €**	**5.250,00 €**
Schatzmeisterin Dörte Winkler	400,00 €	800,64 €	-400,64 €	500,00 €
Porto (Rechnungen/Mahnungen)	-	-	-	250,00 €
Öffentlichkeitsarbeit Nils Bohrs	250,00 €	42,49 €	207,51 €	50,00 €
Verwaltungskosten (Fk Referenten)	800,00 €	1.449,10 €	-649,10 €	1.400,00 €
Ausrichtergebühren	2.800,00 €	2.277,00 €	523,00 €	2.000,00 €
Sonderkosten/Ehrungen	200,00 €	183,75 €	16,25 €	200,00 €
Zinsen/Gebühren	50,00 €	105,60 €	-55,60 €	100,00 €
Sonstiges	300,00 €	690,00 €	-390,00 €	400,00 €
Summe Verwaltung	**4.800,00 €**	**5.548,58 €**	**-748,58 €**	**4.900,00 €**
Summe Ausgaben	**23.725,00 €**	**19.190,32 €**	**4.534,68 €**	**19.650,00 €**
Differenz Ein-/Aus-	**933,33**	**659,18**		**30,00 €**

Auswertung Fragebogen

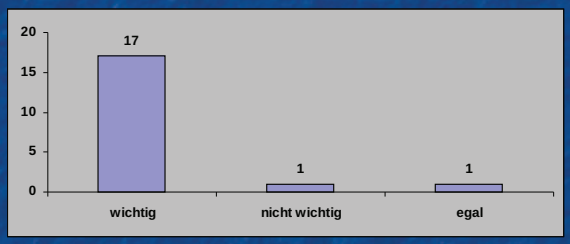
Zur Verbesserung von Turnieren
und Meisterschaften

Von Marcel Lansing

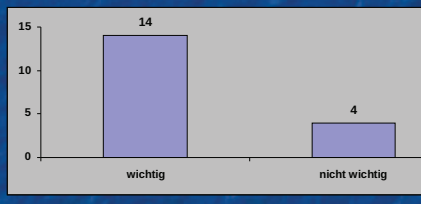
Zur Er

- Es sind 20 Bögen
- Alle Kreise haben
- Mehrfachantwort
- Es wurden nicht i
  Fragen geantwor
- Es haben sich Ha
  beteiligt

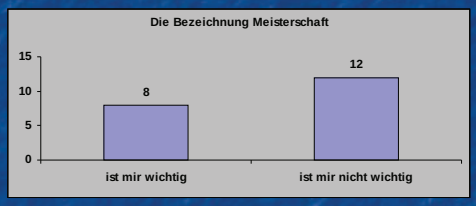
Veranstaltungsort

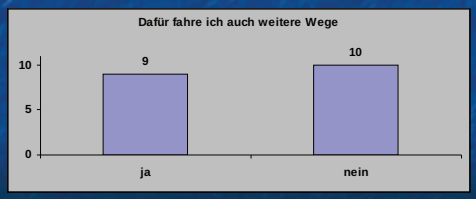


Veranstalt



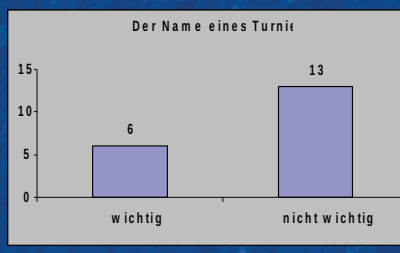
Meisterschaften



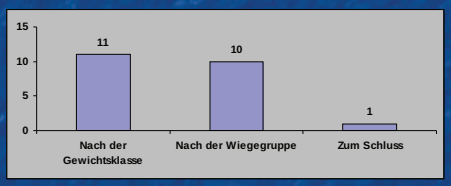


- Für die Außendarstellung (Presse)
- Qualifikation

Turnie

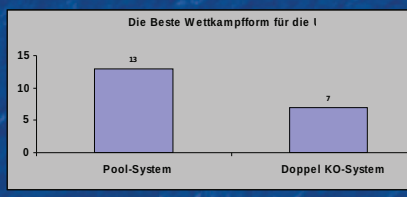


Wann sollte die Siegerehrung statt finden?

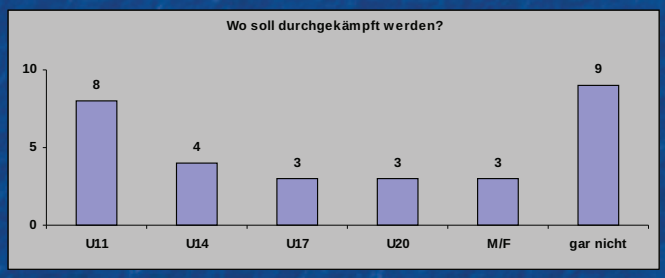


- Der Rahmen sollte angemessen sein
- Die Mattenfläche wird blockiert
- Die Kinder/Eltern wollen schnell nach Hause

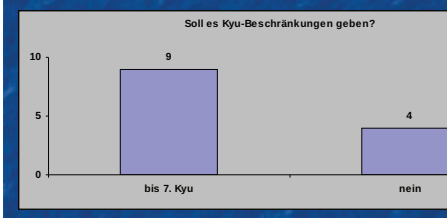
Wettkamp



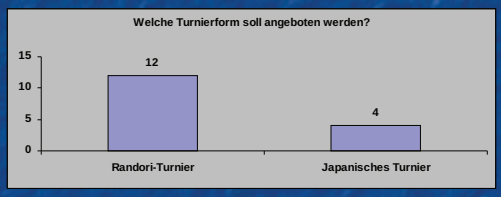
Durchkämpfen der vollen Kampfzeit



Kyu-Besch



Turnierformen



- Geschicklichkeits- / Vielseitigkeisturnier
- Reines Bodenturnier
- Stand und Boden getrennt
- Nach altem System (Waza-ari / Ippon, auch Bodenkampf)
- Vielseitigkeitsturniere für Mannschaften (5 GK)
- Im Sommer ein Outdoor-Turnier
- Kuschelturnier in Form von einem Randoriturnier
- Turnier mit unterschiedlichen Schwerpunkten (koordinativ, Wettkampf und Fairness)

Warum fahre Turnier/M

- Für die Kinder die kämpfen möchten
- Betreuung der Kinder
- Um Wettkampferfahrung zu sammeln
- Wegen der Qualifikation
- Überprüfung der Trainingsleistung
- Erfolge stärken das Selbstbewusstsein
- Als Kampfrichter
- Leistungsvergleich

Warum fahre ich **nicht** zu einem Turnier/Meisterschaft

- Keine Zeit
- Keiner will mit
- Zu weit weg
- Aus Kostengründen
- Teilnahme lohnt sich nicht, weil zu wenig Judoka starten
- Startgeld zu hoch
- Kleine Teilnehmerzahlen
- Wenn man weiß, dass seine Kämpfer max. 2 Kämpfe haben
- Immer die gleichen Turniere
- Immer die gleichen Gegner
- Mehr als 1,5 h für U14, mehr als 1 h für die U11
- Leistungsniveau zu hoch
- Zu viele Teilnehmer auf zu wenig Matten

Was sollte im B Turnier/Meist geände

- U11 Pool, U14 Pool, Kyu-Turniere, BEM
- Die Arbeit unsere Warte
- Turnierformen
- Versetztes wiegen
- Urkunden für alle Teilnehmer

Was könnte auf einem Turnier oder Meisterschaft im Bezirk verbessert werden? Teil 1

- Schnellere Siegerehrungen
- Die frühe Wiegezeit auf 10:00 Uhr verschieben
- Wiegezeiten noch besser staffeln
- Mikrofone beschaffen
- Osterhasen, Weihnachtsmänner verteilen
- Straffere Organisation
- Eltern unbedingt auf die Tribüne
- Terminplanung beschleunigen
- Kritische Gewichtsklassen kämpfen lassen (mit wenig Teilnehmern)
- Veranstaltungen sind zu lang
- Siegerehrungen ohne Unterbrechungen auf den anderen Matten

Was könnte au oder Meisters verbessert w

- Personen an den Tischen, die auch dort zu sein haben
- Das Angeschreie gegenüber andersdenkende Judoka
- Den Mut aufbringen, jemanden aus der Halle zu verweisen
- Wartezeit zwischen Wiegen und Wettkampfbeginn attraktiver gestalten
- Kommunikation (sachlich) mit den Kampfrichtern
- Mehr Poolturniere oder vorgepoolte Turniere

Warum ich nicht bei einem Turnier/Meisterschaft teilnehme

- Keine Judoka, die kämpfen wollen
- Zu weit entfernter Wettkampfort und nur ein Judoka der kämpft
- Bei einigen Turnieren sind einige Vereine zu stark
- Terminüberschneidungen
- Zu weite Wege
- Zu geringe Teilnehmerzahlen (ein Kampf für 200 km)
- Geringe Bereitschaft/Zeit bei Betreuern/Eltern/Trainer
- Zu hohe Startgelder
- Kein Interesse bei den Kindern/Eltern
- Soziale/finanzielle Situation bei den Eltern
- Keine Zeit
- Aufgabenverteilung, jeder will etwas zu sagen haben
- Zu viel Bürokratie
- Aus Rücksicht zum Ehepartner

Sonstige Ve
Te

- Die gegenseitige "Anpisserei" zwischen Trainer/Betreuer/Warte/Kampf richter muß aufhören
- Terminpläne eher veröffentlichen
- Es sollte vermieden werden, dass drei aus einem Verein in einen 5er Pool in der U11 kämpfen müssen
- Jeder der zu einem Turnier fährt, sollte mind. 2 Kämpfe haben
- Perönliche Differenzen zu anderen Vereinen/Trainern sollten im Sinne des Judosportes zurückstehen

Sonstige Verbesserungen Teil 2

- schnelle Siegerehrung, straffe Orga und keine Matte ungenutzt lassen, wenn noch Wettkämpfe offen sind
- Es sollten Formen entwickelt werden um viel viel mehr Mannschaftsmeisterschaften
- durchzuführen (gemischte Mannschaften wie bei der Heideliga mit Gewichtsklassen die besetzt
- werden können)
- Siegerehrung am Schluß und Wettkämpfer bleiben sitzen , bis alle dran waren
- Solche Fragebögen auf jeder Veranstaltung anbieten (auch wenn der Aufwand groß ist), es gibt eine direktere und genauere Kritik.
- Turniere für Wettkampferfahrungen auch für U17 und älter
- Spaßturniere (kämpfen mit Handicap, oder spezieller Aufgabe für den Erfahrenen)
- Bezirksrandori für U17 und älter anbieten
- Durchkämpfen nach dem Ippon wäre gut, wenn Ippon nach sehr kurzer Kampfzeit fällt

Mein persö
Te

- Die Ausrichtersuche intensi Kriterium ist (Fahrtwege re Kreis ein Turnier anbieten
- Siegerehrung sowohl nach (Meisterschaft?), als auch n (Turnier?) anbieten und ohr anderen Matten
- Mehr Pool-Turniere in der U
- Durchkämpfen der vollen K U11 anbieten
- Verschiedene neue Turnier Vielseitigkeitsturnier, ...)
- Kyu-Turniere mit Qualifikati

Mein persönliches Fazit Teil 2

- Wiegezeiten noch weiter staffeln um die Wartezeit in der Halle zu verkürzen
- Siegerehrungen bei Turnieren ohne Unterbrechung auf den anderen Matten
- Urkunden für alle Teilnehmer
- Bei Poolturnieren nur 4er Pools mit zwei driten Plätzen anbieten (jeder gewinnt)
- Gemeinsames Aufwärmen ausprobieren
- Mehr Mannschaftswettbewerbe anbieten
- Alternative Wettkampfformen auch für ältere anbieten

Schlu

- Bis auf Teilen des P
positives Feedback
- Vielen Dank für die
sachlichen Meinung
- Ich finde es schade,
meine Arbeit zur Ve
Turniere weiterführ
denen aber viel Glü
weiterhin, dass das
der richtige Weg wa
etwas länger gedau
- Vielen Dank für eur